

Aktuelle Meldung

## Die HPI School of Design Thinking lädt am 13. Juni zu Tag der offenen Tür ein

7. Juni 2012

Potsdam. Beim „Open House“ der HPI School of Design Thinking des Hasso-Plattner-Instituts gewinnen interessierte Besucher am 13. Juni einen tiefen Eindruck von Europas erster Innovationschule für Studenten. Von 12 bis 17 Uhr können die Innovationslabors in der Potsdamer August-Bebel-Str. 88 (seitlicher Neubau) besichtigt werden. Gäste haben die Möglichkeit, kreative Atmosphäre zu schnuppern, den Design Thinking Prozess sowie brandneue Innovationsprojekte kennenzulernen. Studenten, Dozenten und Mitarbeiter zeigen dabei, wie an der HPI School of Design Thinking neue Ideen für viele verschiedene Lebensbereiche entwickelt werden und sprechen über ihre eigenen Erfahrungen mit Design Thinking. Die Aufgabenstellungen stammen aus Wirtschaftsunternehmen und gemeinnützigen Initiativen, darunter VW, Metro, SAP, CUC Peking, die südafrikanischen Universität Stellenbosch und Janssen Cilag. Durch die Innovationskultur des „Design Thinking“ ist es ermöglicht, komplexe Problemstellungen aller Lebensbereiche in kleinen multidisziplinären Teams systematisch zu lösen.

Interessenten an dem Tag der offenen Tür werden um eine Online-Voranmeldung unter [www.hpi.uni-potsdam.de/d-school/openhouse](http://www.hpi.uni-potsdam.de/d-school/openhouse) gebeten.

Studierende aller Fachrichtungen können sich noch bis zum 31. Juli für das kostenfreie ein- oder zweisemestrige Zusatzstudium an der HPI School of Design Thinking bewerben. 80 neue kreative Querdenker werden für den Start im Sommersemester aufgenommen. Der Innovationskurs kann parallel zu einem Bachelor-, Master- oder Promotionsstudium absolviert werden.

Informationen zu Bewerbungsmöglichkeiten für Studenten und Dozenten gibt es unter [www.hpi.uni-potsdam.de/d-school](http://www.hpi.uni-potsdam.de/d-school).

Das Konzept der Innovationsschule stammt ursprünglich aus dem Silicon Valley von der Stanford University. Mit der kalifornischen Schwester-Einrichtung (Hasso Plattner Institute of Design at Stanford, kurz „d.school“) besteht ein enger Austausch in Form von gemeinsamen Workshops und einem gemeinsamen Forschungsprogramm.

### **Hintergrund zur HPI School of Design Thinking**

Das ein- oder optional zweisemestrige Zusatzstudium am Hasso-Plattner-Institut in Potsdam-Babelsberg (S-Bahnhof Griebnitzsee) richtet sich an Studierende, die sich in der letzten Phase ihres Diplom-, Master- oder Promotions-Studiums befinden oder kürzlich ihr Bachelor-Studium beendet haben.

Pro Semester werden höchstens 80 Studierende angenommen und in der nutzerzentrierten Innovationsmethode Design Thinking ausgebildet. Die Ausbildung erfordert zwei Präsenztage in Potsdam pro Woche. Der erfolgreiche Abschluss wird den kreativen Querdenkern mit einem Zertifikat des renommierten Instituts bescheinigt. Modell hat die berühmte „d.school“ der US-Eliteuniversität Stanford im Silicon Valley gestanden, das Schwesterinstitut des Potsdamer HPI. Revolutionär an der neuen akademischen Zusatzausbildung ist, dass sowohl die vier bis sechs Studenten pro Lerngruppe als auch ihre Professoren und Dozenten jeweils aus ganz unterschiedlichen Disziplinen kommen. Den Design Thinking-Studenten stehen als Lehrende im laufenden Semester 35 erfahrene Professoren, Doktoren und Assistenten aus verschiedenen Fachbereichen der Wissenschaftslandschaft in der Metropolenregion zur Seite. Hinzu kommen 14 Mitarbeiter der HPI School of Design Thinking.

---

Pressekontakt HPI: [presse@hpi.uni-potsdam.de](mailto:presse@hpi.uni-potsdam.de)

Relationship Management HPI School of Design Thinking: Dr. Isabel Kneisler, Tel.: 0331 5509-124, Fax: 0331 55 09-128, [isabel.Kneisler@hpi.uni-potsdam.de](mailto:isabel.Kneisler@hpi.uni-potsdam.de)

Referentin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Rosina Geiger, Tel.: 0331 55 09-175, Mail: [rosina.geiger@hpi.uni-potsdam.de](mailto:rosina.geiger@hpi.uni-potsdam.de)